

## **Erfahrungsbericht Lehrer in der Wirtschaft**

**Lehrer:** Markus Seybold-Epting  
**Schule:** Albert-Schweitzer-Realschule  
**Praktikum bei:** Mittelbayerische Zeitung  
**Von:** 20. bis 22. Januar 2004

Kurzer Bericht über das 3-tägige Betriebspraktikum bei der Mittelbayerischen Zeitung in Regensburg

"Ja, wie entsteht denn eigentlich die Zeitung, die ich täglich beim Frühstück in den Händen halte?" Diese Frage stellte ich mir, bevor ich mein 3-tägiges Betriebspraktikum bei der Mittelbayerischen Zeitung in Regensburg antrat. Ich erhielt dabei einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Bereiche wie beispielsweise Redaktion, Anzeigen, Logistik, Rechnungswesen.

Überraschend war, dass der Mittelbayerischen Zeitung auch noch - was man als Außenstehender nicht gerade vermuten würde, weitere Tochterfirmen einverleibt sind, wie beispielsweise der Mittelbayerische Verlag und City Mail. Auch hier hatte ich Gelegenheit, einmal kurz hinter die Kulissen zu blicken.

Diese Vielseitigkeit zeigte sich auch in den vielen anderen Bereichen des "normalen" Zeitungsbetriebes. Überaus motivierte Mitarbeiter nehmen jeden Tag den Kampf gegen die Uhr auf, der Zeitplan ist eng, denn Druckschluss ist um 21:30 Uhr.

Was interessiert den Leser, was ist gerade noch passiert, hier noch eine kurze Anfrage, .... Alle sind bemüht, ein hervorragendes Produkt abzugeben und identifizieren sich mit "ihrer" Zeitung.

Nur schade, dass der Erfolg immer nur von kurzer Dauer ist, denn nichts ist älter als die Zeitung von gestern.